

§ 177 StGB - Lösungsansätze



Sabine Kräuter-Stockton
Staatsanwältin/Gruppenleiterin
Staatsanwaltschaft Saarbrücken
Deutscher Juristinnenbund

Problembeschreibung

- Sexualisierte Gewalt
- Das Strafrecht als Stellschraube
- Verurteilensquote bei Sexualdelikten geringer als im Durchschnitt
- Gründe: neben anderem Mängel an § 177 StGB
- Urteil LG Essen vom 10.09.2012

Verbesserungsansätze

- Änderungen in den 1990er Jahren: Verbesserungen, doch ‚Ausnutzen einer schutzlose Lage‘ kein Auffangtatbestand für strafwürdige Fälle
- Rechtslage in Schweden (Ruf als besonders fortschrittlich; hohe Anzeigenquote) – kein Vorbild
- Definition von Sexualstraftaten:
 - durch Gewalt/Drohung erzwungen oder
 - ohne Einverständnis

England/Wales: Sexual offences Act 2003

- Anknüpfung am fehlenden Einverständnis

Fälle ohne Nötigungsmittel unterfallen
auch dem Straftatbestand der
Vergewaltigung

Sexual offences Act 2003

A person (A) commits an offence if—
he intentionally penetrates the vagina, anus or mouth of another person (B) with his penis,
B does not consent to the penetration, and
A does not reasonably believe that B consents.

Eine Person begeht eine Vergewaltigung, wenn sie vorsätzlich mit ihrem Penis in Vagina, Anus oder Mund einer anderen Person eindringt, die andere Person hiermit nicht einverstanden ist und der Täter keinen guten Grund für die Annahme hat, dass die andere Person einverstanden ist.

Sexual offences Act 2003

- (2) Whether a belief is reasonable is to be determined having regard to all the circumstances, including any steps A has taken to ascertain whether B consents.
- 2. Ob A einen guten Grund zu der Annahme hat, hängt von den Gesamtumständen ab. Zu berücksichtigen sind auch alle Maßnahmen, die A ergriffen hat um das Einverständnis von B festzustellen.

Europarats-Konvention vom 11.5.11

Art. 36

engaging in non-consensual vaginal,
anal or oral penetration of a sexual nature
of the body of another person with any
bodily part or object;

Consent must be given voluntarily as the
result of the person's free will assessed in
the context of the surrounding
circumstances.

§ 192 Abs. 2 Norwegisches StGB

grob fahrlässige Vergewaltigung

„Wer sich wegen Vergewaltigung im Sinne des ersten Absatzes grob fahrlässig handelnd strafbar macht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft.“

- Diskussion
- Anwendungsfälle

Mein Vorschlag

- 1. *Wer an einer anderen Person ohne deren Einverständnis sexuelle Handlungen vornimmt oder von ihr an sich vornehmen lässt, wird mit Freiheitsstrafe...*
- 2. *Wer im Falle des Absatzes 1 fahrlässig das fehlende Einverständnis der anderen Person nicht erkannt hat, ...*

„Kleine“ Änderungsvorschläge

- § 177 StGB: Drohung **mit einem empfindlichen Übel** (anstelle „mit Gewalt gegen Leib oder Leben“)
- Strafschärfungsgrund: bestehende oder ehemalige Beziehung
- § 240 Abs. 4 StGB: Nötigung zur Vornahme **oder Duldung** einer sexuellen Handlung